



Amalie, Josefa, Ottilia

Frauenportraits aus Appenzell Innerrhoden

Ab 25. Februar 2021

Amalie, Josefa, Ottilia

Frauenportraits aus Appenzell Innerrhoden

Sachen von Frauen gelangen nicht selbstverständlich in eine Museumssammlung. Objekte, Fotos und Dokumente zu weiblichen Alltags- und Lebensverhältnissen werden als wenig geschichtsprägend und erinnerungswürdig wahrgenommen. Zudem gelten traditionelle weibliche Arbeitsbereiche wie Putzen, Waschen, Kochen oder Nähen als wenig spektakulär und deren Gerätschaften sind starkem Verschleiss ausgesetzt. Oft sind Frauen auch in immateriellen Bereichen wie der Pflege oder der Erziehung tätig. Das Museum Appenzell bemüht sich aktiv, Frauensachen in seine Sammlung aufzunehmen.

In einer kleinen Sonderschau werden fünf Frauen porträtiert. Im Mittelpunkt stehen Objekte aus deren unmittelbarem Alltag, die gleichzeitig ein Stück Innerrhoder Frauengeschichte repräsentieren und auf überraschende sozialgeschichtliche Aspekte hinweisen. So waren in Appenzell Innerrhoden im Vergleich zum schweizerischen Durchschnitt fast doppelt so viele Frauen erwerbstätig. Die meisten dieser Frauen arbeiteten als Stickerinnen in Heimarbeit, andere betrieben bei sich zu Hause ein Geschäft wie einen Schuhladen, eine Ferggerei oder eine der vielen Gastwirtschaften.

ERÖFFNUNG MIT KURZER EINFÜHRUNG
24. FEBRUAR 2021, 19 UHR

ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN
5. MAI 2021, 19 UHR
18. AUGUST 2021, 19 UHR

ÖFFNUNGSZEITEN
APRIL BIS OKTOBER
Montag bis Freitag 10–12, 13.30–17 Uhr
Samstag und Sonntag 11–17 Uhr

NOVEMBER BIS MÄRZ
Dienstag bis Sonntag 14–17 Uhr



Museum Appenzell
Hauptgasse 4
9050 Appenzell

Telefon 071 788 96 31

www.museum.ai.ch

[f museumappenzell](https://www.facebook.com/museumappenzell)

[i museumappenzell](https://www.instagram.com/museumappenzell)

 Appenzeller
Kantonalbank
Empfehlenswert.